

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 208

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 208 Bern, Samstag 6. September 1958

76. Jahrgang — 76^e année

Berne, samedi 6 septembre 1958 N° 208

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21860
 im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, halbjährlich Fr. 22.—, vierteljährlich Fr. 12.— (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21860
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 6 fr. 50; un mois 3 fr. 50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 26 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
 Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
 Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 171586-171604.
 Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen gemäss Ausverkaufordnung (vier Publikationen).
 Requête concernant la convention collective de travail de l'horticulture vaudoise.
 Valrose S.A., Bienne.
 Bilanzen. Bilanci.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkureröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandverschicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger heben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt einzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstücks nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersucht zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, heben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gages ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gages et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Affoltern a. A. (1845¹)

Gemeinschuldnerin: Aktienbäckerei Hausen a. A., mit Sitz in Hausen a. A. (einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Karl Berli-Jakober, Bäcker, Hausen a. A.).

Eigentümerin der Liegenschaft: Hausen a. A. Parz.-Nr. 31 (Bäckereigebäude mit Wohnung Nr. 895 und Schopf Nr. 897 mit ca. 11,6 Aren Land an der Hauptstrasse).

Bem. Die Konkursverwaltung ist der Auffassung, dass das in dieser Liegenschaft betriebene Geschäft von Karl Berli-Jakober auf eigene Rechnung geführt wurde. Ueber den Genannten ist am 3. Juli 1958 ebenfalls der Konkurs eröffnet worden.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Juli 1958.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: bis 16. September 1958.

Kt. Zürich Konkursamt Stäfa (1727¹)

Gemeinschuldner: Zuber Traugott, geb. 1914, von Günsberg (SO), Holzhändler, Sonnenberg, Hombrechtikon.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Juni 1958.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, 18. August 1958, nachm. 14.30 Uhr, im Restaurant «Bahnhof», Stäfa.

Eingabefrist: bis 10. September 1958.

Kt. Bern Konkursamt Konolfingen, Schlosswil (1924)

Gemeinschuldner: Zürcher Adolf, Früchte und Gemüse, Emmentalstrasse, Konolfingen.

Datum der Konkurseröffnung: 5. August 1958.

Summarisches Verfahren nach Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 26. September 1958.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche innert der Eingabefrist nicht schriftlich Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der vorhandenen Aktiven ermächtigen.

Ct. de Berne Office des faillites, Moutier (1920)

Faillits:

1^o Seuret Raymond, 1926, mécanicien, Châtillon,

2^o Seuret Claude, 1932, mécanicien, Châtillon

(associés de la société en nom collectif Seuret frères, Châtillon, déclarée en faillite le 28 juillet 1958).

Propriétaires des immeubles suivants: commune de Bassecourt: feuillet 2209, rue St-Hubert, habitation, garage, assises, aissance, terrain (copropriétaires à raison de la moitié chacun).

Date de l'ouverture de la faillite: 29 août 1958.

Première assemblée des créanciers: lundi 15 septembre 1958, à 14 heures 15, à l'Hôtel de la Gare, Moutier.

Délai pour les productions: 6 octobre 1958; pour l'indication des servitudes: 6 octobre 1958.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (1925)

Gemeinschuldner: Peter Jules, 1919, Bauunternehmer, von Luthern (LU), in Neuenhof, Letzistrasse 28.

Datum der Konkurseröffnung: 19. August 1958 (Insolvenzerklärung).

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 16. September 1958 beim Konkursamt Baden schriftlich Einsprache erhebt, gilt dieses als zur sofortigen und freihändigen Verwertung des beweglichen Massgutes ermächtigt.

Eingabefrist: bis 26. September 1958.

Ct. de Vaud Office des faillites, Aubonne (1916)

Failli: Patthey André, 1924, agence commerciale, Féchy.

Date du prononcé: 28 juillet 1958.

Première assemblée des créanciers: mercredi 10 septembre 1958, à 14 heures, Hôtel de Ville, à Aubonne.

Délai pour les productions: 6 octobre 1958.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1917)

Production de servitudes

Failli: Spinedi Fernand, commerce de combustibles, à Avenches, actuellement avenue Secrétan 1, à Lausanne.

Immeubles sis rière la commune d'Avenches.

Délai pour les productions de servitudes: le 16 septembre 1958.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1936)

Faillie: «Climat technique», L. Mossaz & Cie, installation et fabrication d'appareils de climatisation, tôlerie, 9, route de Cointrin, Vernier (Genève).

Date de l'ouverture de la faillite: 19 août 1958 (art. 191 LPD).

Première assemblée des créanciers: lundi 15 septembre 1958, à 11 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, Genève.

Délai pour les productions: 6 octobre 1958.

Kt. Zürich Konkursamt Altstetten-Zürich (1785¹)

Gemeinschuldnerin: Frau Keller Lina, geb. Haas, geb. 1920, von Oberembrach (ZH), wohnhaft Albisriederstrasse 252, Zürich 9/47, Inhaberin der Einzelfirma: Frau L. Keller-Haas, Fabrikation und Handel mit Seifen- und Lötprodukten, mit Sitz in Zürich 9, Diggelmannstrasse 19.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Juli 1958.

Summarisches Verfahren im Sinne von Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 10. September 1958.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (1926)

Ueber die B E W A - Genossenschaft, Bruchstrasse 75, Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichtsvizepräsidenten II von Luzern-Stadt vom 13. August 1958 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 2. September 1958 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 16. September 1958 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für dessen Kosten im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 800 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach, Grenchen (1918)

Ueber Leisi Pierre, geb. 1926, Termineur, Bettlachstrasse 7, Grenchen, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Solothurn-Lebern vom 13. August 1958 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 26. August 1958 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 16. September 1958 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 600 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt. Die Nachforderung weiterer Kostenvorschüsse wird vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Horgen (1919)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Haas Heinrich, geb. 1909, von Gais (Appenzell A.-Rh.), Baumeister, alte Landstrasse 46a, Oberrieden (ZH), liegen der Kollokationsplan, das Lastenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 6. September 1958 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan und das Lastenverzeichnis als anerkannt gelten.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die von der Konkursverwaltung ausgeschiedenen Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Horgen einzureichen.

Kt. Zug Konkursamt Zug (1931)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über die

Pictura Gesellschaft (Pictura Company)

Neugasse 16, Zug, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen mittels Klageschrift im Doppel beim Kantonsgericht Zug anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Begehren im Sinne von Art. 260 SchKG um Abtretung von Massarechtsansprüchen sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert der gleichen Frist dem Konkursamt Zug schriftlich einzureichen.

Kt. Solothurn Konkursamt der Stadt Solothurn (1927)

Auflegung des Kollokationsplanes und des Inventars

Im Konkurs (ordentliches Verfahren) über Urban Hans, 1919, von Inkwil (BE), Reisevertreter, Benedikt-Hugi-Strasse 41, Solothurn, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen zur Anfechtung des Kollokationsplanes sind binnen 10 Tagen von der Bekanntmachung an beim zuständigen Gerichte einzureichen, widrigenfalls der Kollokationsplan als genehmigt betrachtet wird.

Innerhalb der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden zur Anfechtung des Inventars beim solothurnischen Obergericht einzureichen.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Thurgau Bezirksgericht Kreuzlingen (1932/3)

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute in den beiden nachstehenden Konkursen wie folgt Schluss erkannt:

1. i. S. Verlassenschaft Lang Heinrich sel., Glaser, geb. 25. August 1888, s. Zt. in Kreuzlingen, Unterseestrasse 13, wo er am 24. Januar 1958 verstorben ist;
2. i. S. Keller-Vogel Eugen, Händler, geb. 1. Dezember 1905, von Biessenhofen, in Güttingen — mit gleichzeitiger Einstellung dieses Gemeinschuldners bis zum 30. September 1961 im Aktivbürgerrecht.

Romanhorn, den 3. September 1958. Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen, a. o. Stelvertretung (1923)

Der am 11. Juni 1958 über Keller-Keiser Hans, Schneidermeister, Hölderlinstrasse 5, St. Gallen, eröffnete Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 30. August 1958 widerrufen und der Schuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich Konkursamt Bauma (1789¹)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs des Zollinger-Reichenbach Robert, geb. 1895, von Gossau (ZH), früher Hotel «St. Peter», Einsiedeln (SZ), nun Schönbodenstrasse, Rapperswil (SG), gelangt im Auftrage des Konkursamtes Einsiedeln (SZ) am Montag, 29. September 1958, 15 Uhr, im Gasthaus «Tanne», in Bauma, die nachbezeichnete Liegenschaft auf einmalige öffentliche Steigerung:

In der Gemeinde Bauma liegend:

Kat. Nr. 204, Plan 4

Ein Gasthaus («Tanne») mit Wohnung und Saal usw., unter Versicherungsnummer 892 zusammen für Fr. 380 000 brandversichert, Schätzung 1956, mit

956 m² (neun Aren 56 m²) Gebäudegrundfläche und Umgelände an der Dorfstrasse.

Grunddienstbarkeiten, Bemerkung und Anmerkungen (mit Zugehör) laut Grundprotokoll.

Konkursamtliche Schätzung der Liegenschaft mit Zugehör: Fr. 175 000.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Zuschlagspreis eine Barzahlung von Fr. 5000 zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 15. September 1958 an beim Konkursamt Bauma zur Einsicht auf.

Bauma, 23. August 1958.

Konkursamt Bauma: A. Kägi, Notar.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (1928)

Gemeinschuldner: Gossner August, Landwirt und Handelsmann, Edliswil, Waldkirch (SG).

Ganttag: Dienstag, den 7. Oktober 1958, nachmittags 3 Uhr.

Gantlokal: Gasthaus «Kreuz», Waldkirch.

Auflage der Steigerungsbedingungen: vom 18. bis 27. September 1958.

Grundpfand:

	Konkursamtliche Schätzung
1. Parzelle Nr. 1252 in Paierrain-Leitobel; 37,53 a Wald, Waldstrasse, Bäche	4 800.—
2. Parzelle Nr. 1287 in Gemeinweid; 740,85 a Wald, Waldstrasse, Bach	84 200.—
3. Parzelle Nr. 1292 im Kenner; 24,03 a Wald, Bäche	7 000.—
4. Parzelle Nr. 1296 im Kenner; 23,21 a Wald, Güterstrasse	6 700.—
5. Parzelle Nr. 1312 in Schuepis; 102,68 a Wald, Bäche	9 300.—
6. Parzelle Nr. 1298 im Hinterkenner; 22,50 a Wald, Bach	1 500.—
7. Parzelle Nr. 1293 im Kenner; 36,46 a Wald, Bäche	8 000.—
8. Parzelle Nr. 1290 im Kenner; 22,45 a Wald	1 500.—

Im weiteren wird auf Art. 257 bis 259 SchKG, Art. 71 ff, KV, und Art. 130 ff, VZG, verwiesen.

Gossau (SG), den 3. September 1958.

Konkursamt Gossau.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern Konkurskreis Burgdorf (1921)

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung

im Sinne von Art. 316 a ff SchKG

Schuldner: Meer-Leu Fritz, Kaufmann, Gotthelfstrasse 50 (Brunnenhof), Burgdorf.

Datum der Stundungsbewilligung: 28. August 1958.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis und mit 28. Dezember 1958.

Sachwalter: F. Keusen, Betreibungsbeamter, Kyburger, Burgdorf.

Eingabefrist: bis und mit 26. September 1958. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 28. August 1958, innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden unter der Beilage der Beweismittel.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 16. Oktober 1958, 14.15 Uhr, im Restaurant «Zur Wartek», Bahnhofstrasse, Burgdorf.

Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Betreibungsamtes Burgdorf, Poststrasse 9 (Kyburger).

Kt. Aargau Konkurskreis Aarau (1938)
 Schuldner: Gasche-Vögeli Franz, 1920, Malermeister, Autospritzwerk und Baumalerei, Dammweg 5, in Aarau.
 Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Aarau: 3. September 1958
 Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.
 Sachwalter: Dr. Peter Merki, Fürsprecher, Vordere Vorstadt 8, Aarau.
 Eingabefrist: binnen 20 Tagen seit dieser Publikation. Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen beim Sachwalter einzugeben.
 Gläubigerversammlung: Montag, 3. November 1958, 14 Uhr, im Gerichtssaal, Kasinostrasse 5, Aarau.
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung auf dem Bureau des Sachwalters, Vordere Vorstadt 8, in Aarau.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
 (SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (1922)
 Débitrices:
 1° La société Au Phénix S.A., place de la Palud 22, Lausanne.
 2° Mme Mattei Esther, avenue Mon-Repos 22, Lausanne.
 Date de la décision: 2 septembre 1958.
 Assemblée des créanciers: mardi 21 octobre 1958, à 14 heures 30, au Palais de Justice de Montbenon (rez-de-chaussée, entrée est), à Lausanne.
 Examen des pièces: dès le 11 octobre 1958 au bureau du commissaire, Office des faillites, à Lausanne (Ile St-Pierre, 3^e étage).
 Lausanne, le 3 septembre 1958.

Le commissaire au sursis: M. Luisier.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
 (SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
 (L.P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.
Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (1935)
 Schuldner: Tissot René, vorm. Businger & Wettstein, Luzern, Zürichstrasse 27, Import, Agenturen und Fabrikation von Artikeln der Getränkebranche.
 Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 12. September 1958, vorm. 10.30 Uhr, Bureau Nr. 21, Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse 2, Luzern.
 Luzern, den 3. September 1958.

Amtsgericht Luzern-Stadt, H. Vizepräsident:
 Dr. W. Fischler.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Aargau Bezirksgericht Zofingen (1937)
 Der von Wyss Alois, chemisch-technische Artikel, in Oftringen, mit seinen Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag auf der Basis einer Dividende von 30 % ist mit Entscheid des Bezirksgerichts Zofingen vom 14. August 1958 gerichtlich bestätigt worden.
 Dieses Erkenntnis ist rechtskräftig. Bezirksgericht Zofingen.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

Kt. Thurgau Bezirksgericht Kreuzlingen (1934)
 Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute den ihm von Frau Witwe Enderli Berthe, Zigarrengeschäft, Hauptstrasse 134, Kreuzlingen, vorgelegten Nachlassvertrag mangels der für dessen Vollziehung erforderlichen Sicherstellung verworfen.
 Romanshorn, den 3. September 1958. Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Solothurn Konkursamt der Stadt Solothurn (1930)
 Einladung zur 2. Gläubigerversammlung
 und Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren gemäss Art. 260 SchKG

Die Gläubiger im Konkurs des Urben-Scheidegger Hans, 1919, von Inkwil (BE), Reisevertreter, Benedikt-Hugi-Strasse 41, Solothurn, werden zur Teilnahme an der 2. Gläubigerversammlung eingeladen auf: Montag, den 29. September 1958, 15 Uhr, in das Bureau des Konkursamtes der Stadt Solothurn (Amthausplatz 16, 1. Stock, Solothurn).

Sofern Gläubiger die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche Dritter und Begünstigungen an Lebensversicherungen bestreiten wollen, haben sie die bezüglichen Abtretungsbegehren bei Vermeidung des Ausschlusses bis am 10. Oktober 1958 beim Konkursamt Solothurn schriftlich zu stellen.

An der Gläubigerversammlung selbst, spätestens jedoch binnen 10 Tagen nach ihrer Abhaltung, sind auch die sonstigen Begehren auf Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG beim unterzeichneten Konkursamt einzureichen.

Solothurn, den 27. August 1958.

Konkursamt der Stadt Solothurn:
 W. Isler, Notar.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Betrifft Eintragungen in folgenden Kantonen:
 Conc. inscriptions opérées dans les cantons suivants:
 Conc. iscrizioni operate nei cantoni seguenti:

Zürich, Bern, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
 Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Albert Niedermann-Hartmann-Stiftung, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1958, Seite 2168), Förderung gemeinnütziger Werke der römisch-katholischen Bevölkerung der Stadt Zürich usw. Das Todesdatum des Stifters, Albert Niedermann-Hartmann, lautet richtig 22. Juli 1957.

28. August 1958.

Personalfürsorgestiftung der Tecalto A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 31. Dezember 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Tecalto A.G.» sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. August Schumacher, von Wangen b. Olten, in Küssnacht, Präsident des Stiftungsrates, Bruno Schumacher, von Wangen b. Olten, in Küssnacht, Protokollführer des Stiftungsrates, und Walter Ammann, von Schänis (St. Gallen), in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Dufourstrasse 119, in Zürich 8 (bei der Tecalto A.G.).

28. August 1958.

Fürsorgefonds der Elektro Lux A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1953, Seite 850). Die Unterschrift von Anders Gustaf Friström ist erloschen. Dr. Otto Schuppisser führt Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Walter Widmann, von Basel, in Rüschlikon, Vizepräsident des Stiftungsrates.

28. August 1958.

Prinzipalversicherer des Schweizerischen Buchdruckervereins, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1941, Seite 1998). Laut vom Bezirksrat Zürich am 8. August 1958 als Aufsichtsbehörde gefassten Beschluss ist diese Stiftung gemäss Art. 88, Abs. I, ZGB, aufgehoben. Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird von Amtes wegen gelöscht.

29. August 1958.

Personalfürsorgestiftung der Firma Henry Berchtold A.-G., in Zell. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 21. August 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Henry Berchtold A.-G.» und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Es können auch in Fällen von Krankheit und Invalidität oder andern Notlagen Unterstützungen ausgerichtet werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Henry Berchtold, Präsident, und Elsa Berchtold, weiteres Mitglied des Stiftungsrates, beide von und in Zell. Geschäftsdomizil: In Kollbrunn (bei der Henry Berchtold A.-G.).

1. September 1958.

Pensionsfonds der Kommanditgesellschaft Wilh. Graf & Co., Mech. Baumwollweberei im Wallenbach-Kempton, in Wetzikon (SHAB. Nr. 277 vom 2. November 1920, Seite 2070). Mit Beschluss vom 24. Juli 1958 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name der Stiftung lautet Pensionsfonds der Firma A. Graf & Co., Mechanische Baumwollweberei, Kempton/Wetzikon. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «A. Graf & Co.», in Wetzikon, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Invalidität. Aus den Stiftungsmitteln können, soweit sie hierzu ausreichen, auch Unterstützungsbeiträge zugunsten von Familien verstorbener Stiftungsberechtigter ausgerichtet werden. Die Stiftungskommission besteht aus drei Mitgliedern. Die Unterschrift von Wilhelm Graf ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Armin Graf-Reinhardt, von Wetzikon (Zürich) und Bärethwil, in Wetzikon, Präsident der Stiftungskommission. Geschäftsdomizil: Im Wallenbach, Kempton (bei der Firma A. Graf & Co.).

1. September 1958.

Kreisspital Wetzikon, in Wetzikon (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1957, Seite 3007). Die Unterschriften von Heinrich Winkler und Paul Hirzel sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift: Peter Simmler, von Zürich, in Wetzikon, Präsident des Stiftungsrates, und Hans Jucker, von Rüti (Zürich), in Wetzikon, Aktuar des Stiftungsrates, und zwar in der Weise, dass Peter Simmler die Unterschrift gemeinsam mit Hans Jucker oder Ernst Kägi führt, letztere dagegen nicht auch miteinander zeichnen.

3. September 1958.

Fürsorgefonds der Firma Dr. Werner Grohmann Aktiengesellschaft, Lackfabrik in Zürich-Alstetten, in Zürich 9, Stiftung (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1952, Seite 159). Mit Beschluss vom 8. August 1958 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name der Stiftung lautet Fürsorgefonds der Gromalto AG, Lack- und Farbenfabrik in Zürich. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Gromalto AG, Lack- und Farbenfabrik» und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Militärdienst, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Geschäftsdomizil: Hohlstrasse 618, in Zürich 9 (bei der Gromalto AG, Lack- und Farbenfabrik).

3. September 1958.

Jules Hess Personalfürsorge-Stiftung, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1949, Seite 152). Neues Geschäftsdomizil: Winterthurerstrasse 80, in Zürich 6 (bei der Firma Jules Hess).

3. September 1958.

Altortler-Stiftung, in Wetzikon (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1951, Seite 2739), Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «A.-G. Buchdruckerei Wetzikon und Rütli», in Wetzikon, bzw. ihre Angehörigen usw. Die Unterschriften von Paul Hotz und Karl Hirzel sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift: Otto Honegger, von und in Wald (Zürich), Präsident, und Walter König, von und in Hinwil, Aktuar des Vorstandes. Präsident Honegger zeichnet entweder mit Aktuar König oder Verwalter Weber.

3. September 1958.

Wohlfahrtsstiftung der A.-G. Buchdruckerei Wetzikon & Rütli, in Wetzikon (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1951, Seite 2739). Die Unterschrift von Paul Hotz ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Otto Honegger, von und in Wald (Zürich), Präsident des Stiftungsvorstandes.

3. September 1958.

Personalfürsorgefonds der Einzelfirma Eduard Kunz, Spenglerei und Installationen, Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1946, Seite 2638). Mit Beschluss vom 10. Juli 1958 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name lautet neu Personalfürsorgefonds der Firma Ed. Kunz Erben, Spenglerei und Installationsgeschäft, Zürich. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für kaufmännische und technische Angestellte und Arbeiter der Firma «Ed. Kunz Erben», in Zürich, die mindestens fünfzehn Jahre ununterbrochen im Dienste der genannten Firma stehen, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Tod und sonstiger Notlage. Die Unterschrift von Eduard Kunz ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Adolf Ehrsam-Kunz, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), Präsident des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Gasometerstrasse 32, in Zürich 5 (bei der Firma Ed. Kunz Erben).

3. September 1958.

Fürsorgestiftung der Firma Teppichhaus Meyer-Müller & Co. A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 267 vom 13. November 1948, Seite 3079). Die Unterschriften von Karl Georg Meyer jun. und Conrad Graf sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Ferdinand Bläsi-Meyer, von Ober- vav, in Zürich, und Alfred Graf, von und in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

28. August 1958.

Berner Schulwarte, in Bern (SHAB. Nr. 213 vom 11. September 1941, Seite 1782). Die Unterschriften von Dr. Johann Zürcher und Fritz Schweizer sind infolge Rücktritts erloschen. Es wurden neu gewählt: Dr. phil. Eugen Rutishauser, von Scherzingen (Thurgau), in Bern-Bümpliz, als Präsident des Stiftungsrates, und Hans Fink, von Bütigen, in Bern, als Kassier des Stiftungsrates. Sie bilden mit dem Leiter der Schulwarte, Dr. Walter Schweizer (bisher), den Verwaltungsausschuss und führen Kollektivunterschrift zu zweien.

3. September 1958.

Personalfürsorgestiftung der Firma Colora AG., Druckfarbenfabrik, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. August 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Arbeitnehmer der Firma «Colora AG., Druckfarbenfabrik», in Bern, im Alter oder bei Krankheit und Invalidität sowie bei deren Tod des überlebenden Ehegatten und der Nachkommen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, der durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Als Stiftungsräte, die kollektiv zu zweien zeichnen, wurden bestimmt: Dr. jur. Verduno Lafranchi, von Coglio, in Bern, Präsident; Waldemar von Siebenthal, von Saanen, in Muri bei Bern, und Heidi Rimensberger, von Henau (St. Gallen) und Zollikofen, in Zollikofen, Mitglieder. Domizil der Stiftung: Federweg 22 (im Bureau der «Colora AG., Druckfarbenfabrik»).

Bureau de Moutier

29 août 1958.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Fabrique de panneaux forts et bois croisé S.A., à Tavannes (FOSC. du 7 mai 1946, N° 105, page 1358). Paul Prêtre a cessé d'être membre du conseil de fondation; ses pouvoirs sont éteints. Il est remplacé par Henri Laederach, de Worb, à Tavannes, lequel engage la fondation en signant collectivement à deux soit avec Jean Brand, président du conseil de fondation, soit avec Charles Berger, membre (les deux déjà inscrits).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

2. September 1958.

Fürsorgestiftung der Transport- & Schiffsahrts-Kontor A.G., in Basel (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1957, Seite 3414). Die Unterschrift des Präsidenten des Stiftungsrates Walter Weiss ist erloschen.

2. September 1958.

Fürsorgestiftung der Gipsergenossenschaft Basel, in Basel (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1949, Seite 3289). Die Unterschrift des Stiftungsrates Hans Schweizer ist erloschen. Einzelunterschrift führt das neue Mitglied des Stiftungsrates Wilhelm Frigieri, von und in Basel.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

2. September 1958.

Stiftung zur Förderung von Siedelungsgenossenschaften, in Muttenz (SHAB. Nr. 100 vom 2. Mai 1953, Seite 1071). Die Unterschrift von Otto Zellweger ist erloschen. Neu wurde zum Präsidenten das bisherige Mitglied Dr. Heinrich Küng gewählt. Als neues Mitglied ist in die Stiftungskommission Dr. Walter Kehl, von und in Basel, gewählt worden. Er sowie Dr. Küng (bisher) zeichnen zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

28. August 1958.

Personalfürsorgestiftung der Martin Schuhfabrik AG., in Grabs. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 12. August 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt in Ergänzung der bestehenden Wohlfahrtsstiftung die Führung einer Altersparkasse, welche den gegenwärtigen männlichen und weiblichen

Angestellten und Arbeitern der Stifterfirma «Martin Schuhfabrik AG.», in Grabs, als Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen, dienen soll. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen die Stiftungsratsmitglieder Dr. Paul Müller, von Amriswil, in St. Gallen, Präsident; Meta Martin-Pleik, Werner Martin, Vizepräsident, beide von und in Grabs, und Florenz Schaffner, von Gränichen (Aargau), in Grabs, Aktuar und Geschäftsführer. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

1. September 1958.

Personalfürsorgestiftung der Neumühle Uzwil Chr. Müller & Cie., in Uzwil, Gemeinde Henau. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 30. Mai 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Neumühle Uzwil Chr. Müller & Cie.», sowie für dessen Hinterlassene durch Gewährung von Leistungen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Tod und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates Christian Müller, von Wartau, in Flawil, Präsident, Jakob Müller, von Wartau, in Uzwil, Gemeinde Henau, Vizepräsident und Sekretär, sowie Willi Hofstetter, von Schänis, in Niederuzwil, zeichnen zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

Aargau — Argovie — Argovia

28. August 1958.

Wohlfahrtsstiftung Brown Boveri, in Baden (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1954, Seite 1449). Dr. Walter E. Boveri ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Werner Salvisberg, von Mühleberg, in Zürich. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Das Stiftungsratsmitglied Emil Zaugg ist Dr. h.c.

28. August 1958.

Arbeiter-Unterstützungsfonds der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden, in Baden, Stiftung (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1954, Seite 1449). Dr. Walter E. Boveri ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Stiftungsrates ist gewählt worden: Werner Salvisberg, von Mühleberg, in Zürich. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Emil Zaugg, Vizepräsident, ist Dr. h.c.

1. September 1958.

Stiftung der Dekorations- & Möbelstoffweberei A.G., in Meisterschwanden (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1947, Seite 2292). Die Unterschrift von Robert Erismann ist erloschen. Einziges Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist Josef Pelzer, deutscher Staatsangehöriger, in Meisterschwanden.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1. September 1958.

Personalfürsorgestiftung der Firma Tonwarenfabrik Otto Dünner A.G. Kradolf, in Kradolf. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 28. Juli 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma sowie ihre Angehörigen bei Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Die Verwaltung der Stiftung obliegt dem Stiftungsrat. Er besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern, die von der Stifterfirma ernannt werden. Ein Mitglied hat dem Kreis der Destinatäre anzugehören. Präsident des Stiftungsrates ist Paul Dürig, von Krauchthal (Bern), in Kradolf, und Sekretär Hermann Koller, von Hundwil, in Frauenfeld. Sie vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Domizil: bei der Stifterfirma.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

25 août 1958.

Fondation de prévoyance de FAG Société Anonyme, à Lausanne (FOSC. du 26 février 1949, page 553). Les membres Francis Perrin, décédé, Alfred Dully et Alice Stauffer ne font plus partie du conseil de fondation; leurs signatures sont radiées. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Otto Bobst, président; Albert Perrin, vice-président (ces deux inscrits); Emile Golaz, de l'Abbaye; Margrit Flammer, de Zuzwil (St-Gall), et Paul Progin, de Misery (Fribourg), les trois à Lausanne (nouveaux). La fondation est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec un autre membre du conseil.

Bureau du Sentier

1^{er} septembre 1958.

Hôpital de la Vallée de Joux, au Sentier, commune du Chenit (FOSC. du 20 mai 1950, N° 116, page 1903). Louis Meylan, du Chenit, au Sentier, commune du Chenit, a été nommé caissier en remplacement de Georges Golay dont la signature est radiée. Il engagera la fondation en signant collectivement à deux avec le président ou le vice-président.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

2 septembre 1958.

Fondation en faveur du personnel de Nouvelle Fabrique Election S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 16 avril 1946, N° 89). Les pouvoirs conférés à Lucien Braunschweig, président du conseil de fondation, décédé, sont éteints. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Robert Braunschweig (déjà inscrit), nommé président; Nelly Chédel (déjà inscrite), et André-Samuel Margot, de Sainte-Croix, à La Chaux-de-Fonds (nouveau). La fondation est toujours engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation.

Genève — Genève — Ginevra

28 août 1958.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Oumansky et Co, à Carouge (FOSC. du 19 octobre 1957, page 2752). Nadège-Anne Oumansky, fondée de pouvoir, de et à Genève, est maintenant épouse de Janez-Niko-Franc Gregorc.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 171586. Hinterlegungsdatum: 15. August 1958, 17 Uhr.
Vereinigte Schuhmaschinen AG (Société Réunie de Machines pour la Chaussure S.A.) (United Shoe Machinery Company), Ausstellungsstrasse 80, Zürich 5. - Fabrik- und Handelsmarke.

Maschinen für die Markierung von Preiszetteln, Billets und Etiketten; Data-Auswertungs-Maschinen; Maschinen zur Befestigung von Zetteln, Billets und Etiketten an Waren; sowie die Zettel, Billets und Etiketten selbst.



N° 171587. Date de dépôt: 15 août 1958, 20 h.
Hans-Jörg Gilomen, Uhrenfabrik «Onsa» (Hans-Jörg Gilomen, fabrique de montres «Onsa») (Hans-Jörg Gilomen, Onsa-Watch), Lengnau près Bienne. Marque de fabrique et de commerce.

Montres à l'usage de porte-clés et règles à calcul pour automobilistes, parties de montres, règles à calculs sans montre.

Onsa
AUTOINDEX

N° 171588. Date de dépôt: 18 août 1958, 17 h.
Borg-Warner Corporation, South Michigan Avenue 200, Chicago 4 (Illinois, U.S.A.). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 94091. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 5 août 1958.

Pompes à combustible, à vide et à huile.

PESCO

Nr. 171589. Hinterlegungsdatum: 1. August 1958, 15 Uhr.
Choisy AG, St. Albantal 19, Basel. — Fabrik- und Handelsmarke.

Parfümerien, Seifen, kosmetische und pharmazeutische Produkte, Toiletten- und Coiffeur-Bedarfsartikel aller Art.

LIFE

Nr. 171590. Hinterlegungsdatum: 8. April 1958, 17 Uhr.
Merek & Co., Inc., Lincoln Avenue, Rahway (New Jersey, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen. Diätetische Nährmittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

MIOZETS

Nr. 171591. Hinterlegungsdatum: 8. April 1958, 17 Uhr.
Merek & Co., Inc., Lincoln Avenue, Rahway (New Jersey, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen. Diätetische Nährmittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

STRATALETS

Nr. 171592. Hinterlegungsdatum: 8. April 1958, 17 Uhr.
Merek & Co., Inc., Lincoln Avenue, Rahway (New Jersey, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen. Diätetische Nährmittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

STATAMID

Nr. 171593. Hinterlegungsdatum: 8. April 1958, 17 Uhr.
Merek & Co., Inc., Lincoln Avenue, Rahway (New Jersey, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen. Diätetische Nährmittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

MERCORTONE

Nr. 171594. Hinterlegungsdatum: 8. April 1958, 17 Uhr.
Merek & Co., Inc., Lincoln Avenue, Rahway (New Jersey, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen. Diätetische Nährmittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

TROCOSONE

Nr. 171595. Hinterlegungsdatum: 22. April 1958, 19 Uhr.
Baldwin Packers, Limited, Honolulu (Hawaii, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fruchtkonserven.



Nr. 171596. Hinterlegungsdatum: 22. April 1958, 19 Uhr.
Kauai Pineapple Company, Limited, Honolulu (Hawaii, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Konserven von Früchten und Fruchtsäften.



Nr. 171597. Hinterlegungsdatum: 22. April 1958, 19 Uhr.
Kauai Pineapple Company, Limited, Honolulu (Hawaii, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Konserven von Früchten und Fruchtsäften.



Nr. 171598. Hinterlegungsdatum: 1. Juli 1958, 19 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmattstrasse 152, Zürich 5.
Fabrik- und Handelsmarke.

Damenstrümpfe.

fleurette

Nr. 171599. Date de dépôt: 4 juillet 1958, 18 h.
Thés E. Marehand S.A., avenue de France 23b, Lausanne.
Marque de commerce.

Café.



N° 171600. Date de dépôt: 16 juillet 1958, 20 h.
Uhrenfabrik Robert Triebold «Agon» Watch Mumpf, à Mumpf (Argovie).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

DATOJET

N° 171601. Date de dépôt: 18 juillet 1958, 19 h.
Uhrenfabrik Robert Triebold «Agon» Watch Mumpf, à Mumpf (Argovie).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

GOLDEN HORSE

N° 171602. Date de dépôt: 18 juillet 1958, 19 h.
Uhrenfabrik Robert Triebold «Agon» Watch Mumpf, à Mumpf (Argovie).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

SARATOGA

Nr. 171603. Hinterlegungsdatum: 16. Juli 1958, 20 Uhr.
I. Weinberger, Grabenwies 2, Zürich 6/57. — Handelsmarke.

Kameras für Photo und Zubehör.



N° 171604. Date de dépôt: 19 juillet 1958, 18 h.
Société des Produits Nestlé S.A., Vevey.
Marque de fabrique et de commerce.

Produits chimiques destinés à l'industrie, la science, la photographie, l'agriculture, l'horticulture, la sylviculture; engrais pour les terres (naturels et artificiels); compositions extinctrices; trempes et préparations chimiques pour la soudure; produits chimiques destinés à conserver les aliments; matières tannantes; substances adhésives destinées à l'industrie; couleurs, vernis, laques; préservatifs contre la rouille et contre la détérioration du bois; matières tinctoriales; mordants; résines; métaux en feuilles et en poudre pour peintres et décorateurs; préparations pour blanchir et autres substances pour lessiver; préparations pour nettoyer, polir, dégraisser et abraser; huiles et graisses industrielles (autres que les huiles et les graisses comestibles et les huiles essentielles), lubrifiants, compositions à lier la poussière; compositions combustibles (y compris les essences pour moteurs) et matières éclairantes; chandelles, bougies, veilleuses et mèches; emplâtres, matériel pour pansement; matières pour plomber les dents et pour empreintes dentaires; désinfectants; préparations pour détruire les mauvaises herbes et les animaux nuisibles; métaux communs bruts et moulés et leurs alliages; ancrs, enclumes, cloches, matériaux à bâtir laminés et fondus; rails et autres matériaux métalliques pour les voies ferrées; chaînes (à l'exception des chaînes motrices pour véhicules); câbles et fils métalliques non électriques; serrurerie; tuyaux métalliques; coffres-forts et cassettes; billes d'acier; fers à cheval; clous et vis; autres produits en métal (non précieux); minerais; machines et machines-outils; moteurs (excepté pour véhicules); accouplements et courroies de transmission (excepté pour véhicules); grands instruments pour l'agriculture; couveuses; outils et instruments à main; coutellerie, fourchettes et cuillers; armes blanches; appareils et instruments scientifiques, nautiques, géodésiques, électriques (y compris la T. S. F.), photographiques, cinématographiques, optiques, de pesage, de mesurage, de signalisation, de contrôle (inspection), de secours (sauvetage) et d'enseignement; appareils automatiques déclenchés par l'introduction d'une pièce de monnaie ou d'un jeton; machines parlantes; caisses enregistrees, machines à calculer; appareils extincuteurs; instruments et appareils chirurgicaux, médicaux, dentaires et vétérinaires (y compris les membres, les yeux et les dents artificiels); installations d'éclairage, de chauffage, de production de vapeur, de cuisson, de réfrigération, de séchage, de ventilation, de distribution d'eau et installations sanitaires; véhicules; appareils de locomotion par terre, par air ou par eau; armes à feu; munitions et projectiles; substances explosives; feux d'artifice; métaux précieux et leurs alliages et objets en ces matières ou en plaqué (excepté coutellerie, fourchettes et cuillers); joaillerie, pierres précieuses; horlogerie et autres instruments chronométriques; instruments de musique (à l'exception des machines parlantes et des appareils de T. S. F.); papier et articles en papier, carton et articles en carton; imprimés; journaux et périodiques, livres; articles pour reliures; photographies; papeterie, matières adhésives (pour la papeterie); matériaux pour les artistes; pinceaux; machines à écrire et articles de bureau (à l'exception des meubles); matériel d'instruction ou d'enseignement (à l'exception des appareils); cartes à jouer, caractères d'imprimerie; clichés; gutta-percha, gomme élastique, balata et succédanés, objets fabriqués en ces matières; matières servant à calfeutrer, à étouper ou à isoler; amiante, mica et leurs produits; tuyaux flexibles non métalliques; cuir et imitations du cuir; articles en ces matières; peaux, malles et valises; parapluies, parasols et cannes, fouets, harnais et sellerie; matériaux de construction, pierres naturelles

et artificielles, ciment, chaux, mortier, plâtre et gravier; tuyaux en grès ou en ciment; produits pour la construction des routes; asphalte, poix et bitume; maisons transportables; monument en pierre; cheminées; meubles, glaces, cadres; articles en bois, liège, roseau, jonc, osier, en corne, os, ivoire, baleine, écaille, ambre, nacre, écume de mer, celluloid et succédanés de toutes ces matières; petits ustensiles et récipients portatifs pour le ménage et la cuisine (non en métaux précieux ou en plaqué); peignes et éponges; brosses (à l'exception des pinceaux); matériaux pour la broserie; instruments et matériel de nettoyage; paille de fer; verrerie, porcelaine et faïence; cordes, ficelles, filets, tentes, bâches, voiles, sacs; matières de rembourrage (crin, kapok, plumes, algues de mer); matières textiles fibreuses brutes; fils; tissus; couvertures de lit et de table, articles textiles; vêtements, y compris les bottes, les souliers et les pantoufles; dentelles et broderies, rubans et lacets; boutons, boutons à pression, crochets et œillets, épingles et aiguilles; fleurs artificielles; tapis, paillassons, nattes, linoléums et autres produits servant à couvrir les planchers; tentures (excepté en tissu); jeux, jouets; articles de gymnastique et de sport (à l'exception des vêtements); ornements et décorations pour arbres de Noël; produits agricoles, horticoles, forestiers et graines; animaux vivants; semences, plantes vivantes et fleurs naturelles; eaux minérales et gazeuses et autres boissons non alcooliques; sirops et autres préparations pour faire des boissons; vins, spiritueux et liqueurs; tabac, brut ou manufacturé; articles pour fumeurs; allumettes.



Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

1. Für das Handarbeitsgeschäft der Frau Hulda Frey-Buri, an der Badstrasse 15, in Baden (Aargau), wurde ein Totalausverkauf bewilligt und für die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes in der Schweiz eine Sperrfrist bis zum 31. Oktober 1963 festgesetzt.
2. Der Firma Schwestern Erdin, Textilwarengeschäft, am Graben 30, in Aarau, wurde ein Totalausverkauf bewilligt und den Inhaberinnen Fräulein Mina Erdin und Frau Barth-Erdin, beide wohnhaft in Aarau, gemäss Art. 16 der AVO, eine Sperrfrist, gültig für die ganze Schweiz, bis zum 31. Oktober 1963 auferlegt.
3. Herrn Josef Rüschler, Uhren- und Optikgeschäft, Marktasse 187, in Laufenburg (Aargau), wurde ein Totalausverkauf bewilligt und die Sperrfrist für die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes, gültig für die ganze Schweiz, bis zum 31. Dezember 1963 festgesetzt.
4. Der Frau Marie Fischer, in Merenschwand (Aargau), wurde für ihr Lebensmittel- und Merceriwarengeschäft ein Totalausverkauf bewilligt und die Sperrfrist für die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes in der Schweiz bis zum 30. September 1963 festgesetzt.

Aarau, den 4. September 1958.

(AA. 231)

Für die Polizeidirektion,
Kantonales Patentamt.

Requête

à fin de modification de l'arrêté étendant le champ d'application de la convention collective de travail de l'horticulture vaudoise

(Loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les organisations contractantes demandent à l'autorité cantonale d'étendre le champ d'application de nouvelles dispositions qui modifient et remplacent la clause 6 (salaires) de la convention collective de travail de l'horticulture vaudoise reproduite en annexe à l'arrêté du Conseil d'Etat du 11 mars 1957 (publié dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» du 23 avril 1957 et portant effet jusqu'au 31 décembre 1959).

Cette requête et les nouvelles dispositions susmentionnées sont publiées dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» du 5 septembre 1958.

Il peut y être formé opposition auprès du Département soussigné dans les 14 jours dès la date de la présente publication, avec un exposé des motifs en trois exemplaires.

(AA. 232)

Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce
du canton de Vaud, 1^{er} service.

Valrose S.A., Bienne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Troisième publication

Les porteurs de bons d'échange de Valrose S.A. en liquidation, Bienne, sont invités à notifier leurs prétentions éventuelles contre la société au liquidateur M. Michel Brunschwig, 34, rue du Marché, à Genève, dans un délai échéant le 30 septembre 1958.

(AA. 226¹)

Genève, le 28 août 1958.

Valrose S.A.: Michel Brunschwig,

34, rue du Marché.

Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions, Paris

Actif

Bilan au 31 décembre 1957

Passif

	Fr. fr.		Fr. fr.
Valeurs mobilières:		Fonds propres:	
Obligations et lettres de gage	2 213 161 577	Capital social	1 000 000 000
Actions d'entreprises d'assurances	1 205 598 489	Fonds de réserve	100 000 000
Autres actions	2 300 751 409	Réserve pour cautionnement à l'étranger	280 000 000
Autres valeurs mobilières	814 867 200	Réserves spéciales:	
Titres de gage immobilier	6 505 411	Réserve pour fluctuations des valeurs mobilières	228 001 262
Immeubles	786 718 709	Réserve immobilière	2 571 314
Dépôts en espèces auprès de gouvernements et d'associations	66 943 200	Réserve pour reconstruction d'immuable	54 657 354
Espèces en caisse et avoirs en compte de chèques postaux	1 169 868	Réserve de change	242 930 187
Avoirs en banques	594 242 656	Réserve spéciale de réévaluation des changes	117 504 997
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurance	1 134 445 020	Réserve pour éventualités	340 000 000
Comptes courants créditeurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	514 633 082	Réserve fiscale	42 828 952
Dépôts pour réassurances acceptées	2 875 460 313	Réserves techniques, réassurances déduites:	
Prorata d'intérêts et loyers	1 699 963	Provision pour risques en cours	2 789 444 838
Cautionnements	464 488 437	Provision pour sinistres à régler	2 398 601 299
Autres actifs	1 730 275 465	Provision pour cessions arriérées	48 000 000
		Autres réserves de réassurances	273 055 170
		Comptes courants débiteurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	910 400 415
		Dépôts pour réassurances cédés	1 897 245 763
		Engagements:	
		envers des agents	354 624 540
		Articles compensateurs:	
		Provision pour annulations de primes	238 629 337
		Provision pour créances douteuses	69 710 250
		Cautionnements	22 181 343
		Fonds de prévoyance en faveur du personnel	424 439 502
		Autres passifs	2 583 175 549
		Bénéfice	292 958 727
	14 710 960 799		14 710 960 799

Paris, le 30 juillet 1958.

Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions
Le directeur adjoint: J. Maroselli.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne



S.A. NAVI-FER A.G.

BASEL

Rheinschiffahrt - Internat. Transporte

Tel. (061) 22 97 37
Télégr.: NAVIFERSA
Telex: 62123

Uebersieverkehere

Agenten der: Rhein-London-Linie
American-Banner-Lines
Skandinavien-East-Afrika-Linie

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 22. August 1958 über

Notter-Kaufmann Alois

geb. 1923, Vertreter, von Boswil, in Küttigen, Rombach, wohnhaft, bevormundet, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 6. Oktober 1958 bei der Gemeindekanzlei Küttigen anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 29. August 1958.

Bezirksgericht.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 20. August 1958 über

Wägeler Walter Jakob

geb. 1910, Privatier, von Aarau, in Untertiefen wohnhaft gewesen, gestorben am 10. August 1958, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 23. September 1958 bei der Gemeindekanzlei Untertiefen anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 20. August 1958.

Bezirksgericht.

Kongresshaus Zürich
10.-14. September 1958
Eine umfassende Schau
moderner Büromaschinen
und OrganisationsmittelGeöffnet:
Mittwoch, den 10. Sept. 9-19 Uhr
Donnerstag, den 11. Sept. 9-19 Uhr
Freitag, den 12. Sept. 9-19 Uhr
Samstag, den 13. Sept. 9-18 Uhr
Sonntag, den 14. Sept. 10.30-17 Uhr

Les propriétaires des brevets suisses

N° 310003 du 7 mars 1953 pour «Procédé de doucissage du verre, et ferrasse pour sa mise en œuvre»;

N° 310237 du 4 février 1950 pour «Machine pour la vulcanisation de la semelle sur l'empêche d'une chaussure»

désirent entrer en relations avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de l'objet de leurs brevets et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à André SCIOTTI, ingénieur-conseil, boulevard du Théâtre 5, Genève.

Acceptation de succession

Le greffier du Tribunal civil du district de Vevey donne avis que la succession soumise à bénéfice d'inventaire de

Noirjean Paul

horloger, 1898, à Montreux, décédé le 9 octobre 1957, a été acceptée sous bénéfice d'inventaire.

Les créanciers intervenus sont invités à retirer les pièces produites au greffe du Tribunal de ce district.

Vevey, le 3 septembre 1958.

Le greffier: J. Bovay.

Zu vermieten für sofort an der Talwiesenstrasse 17, Zürich, Binzquartier,

LAGERRAUM IN NEUBAU

Gesamtfläche 900 m², evtl. 2x450 m²
Tragkraft 1500 kg/m²
mit Warenlift
Absolut trockener, heller Raum, sehr gute Zufahrt für Autos, eventuell mit Geleiseanschluss.

Anfragen sind zu richten an:

EMIL STEINER AG, Talwiesenstr. 17, Zürich 3/45

Société anonyme
faisant le commerce de gros

Importatrice de bois, ayant bureaux centre de Genève avec possibilités de parking, personnel expérimenté avec voitures, service juridique, frais généraux modérés.

cherche représentation,

activités complémentaires. - Ecrire sous chiffre K 8191 X à Publicitas Genève. - Discretion garantie.

Für die Erweiterung unseres Betriebes, d. h. zur Aufnahme eines neuen Handelszweiges, mit sehr guten Verkaufsaussichten, suchen wir eine Kapitaleinlage von

Fr. 30000.- bis 40000.-

Prompte Rückzahlung und guter Zins sichern wir schon jetzt zu.

Interessenten wollen gefl. ihre Offerte, welche wir streng diskret behandeln, richten unter Chiffre A 11333 an Publicitas AG, Grenchen.

Inserate im SHAB,
haben stets Erfolg!

Vertreter

mit 16jähriger Erfahrung im Außen-
dienst, verheiratet, Alter 46, sucht
für sofort neuen Wirkungskreis.Gebiet Thurgau oder ganze Ost-
schweiz. - Offerten unter Chiffre
P 11531 W an Publicitas Winterthur.

Helle Köpfe lesen

«Export-Import/Die Brücke zur Welt»
Probenummer frei - Schimmel Verlag
Würzburg/Westdeutschland

FOTODRUCK?

Unser hochwertiges Verfahren zur Herstellung illustrierter Werbebriefe, Katalogblätter, Prospekte, Preislisten, Hauszeitschriften, Wiedergabe von Referenzbriefen und Prüfungsergebnissen usw. Keine Druck-Clichés erforderlich; nach Fotos oder Strichvorlagen, ein- und mehrfach; geeignet für kleine und grosse Auflagen.

Verlangen Sie Muster und Preise von

Jaeggi & Weibel, Zentrale für Direktwerbung, Zürich 1, Rämistrasse 5, Tel. (051) 34 44 40



Die Qualitätsmarke
für schalldichte
Telephonkabinen
Türen u. Isolationen

ANTIPHON AG.
Röntgenstraße 25, Zürich
Tel. (051) 92 93 15

Bielensee Dampfschiff-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, 18. September 1958, um 14.45 Uhr, im Hotel St. Petersinsel

Traktanden: 1. Bericht und Rechnung 1957. 2. Entlastung der Verwaltung. 3. Neuwahl der Verwaltung. 4. Neuwahl der Revisoren. 5. Mitteilungen.

Der Jahresbericht und die Rechnungen, die Bilanz und der Bericht der Revisoren liegen im Bureau der Betriebsleitung, Schiffweg 5, Biel, zur Einsicht auf. Dasselbst können bezogen werden: der gedruckte Geschäftsbericht und, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, die Zutrittskarten zur Generalversammlung.

Biel, den 2. September 1958.

Die Verwaltung.

Das SHAB. ist in den Geschäftskreisen der ganzen Schweiz verbreitet wie kein anderes Blatt. Mit Ihrem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Zu verkaufen

Occasions-Diktiergeräte DICTAPHONE

- 1 Abschleifapparat, S 12, komplett
 - 1 Diktiergerät, A 12, mit Mikrophon
 - 2 Diktiergeräte, A E, mit Transformator und Mikrophon
 - 3 Abhörapparate CB, komplett, mit Hörgerät und Fußschalter
 - 1 Abhörapparat, B 12, mit Kasten, komplett
- mit verschiedenen Zubehören, zu jedem annehmbaren Preis!

L. H. Kapp & Co., Zürich 5
Tel. (051) 42 32 00 - Konradstraße 32



Portemonnaies

sind beliebte Geschenk-
artikel für Kundschaft
und Personalweihnach-
ten.

F. Bürkli, GmbH

Lederverfabrik

Luzern

Tel. (041) 2 63 90

Bar- geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

BANK PROKREDIT
FRIBOURG

Warenumsatzsteuer

(24. Auflage)

Die versch. im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 52 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzählungen nicht erwünscht.

Administration des
Schweizerischen
Handelsamtsblattes,
Bern.

Dauerkalender

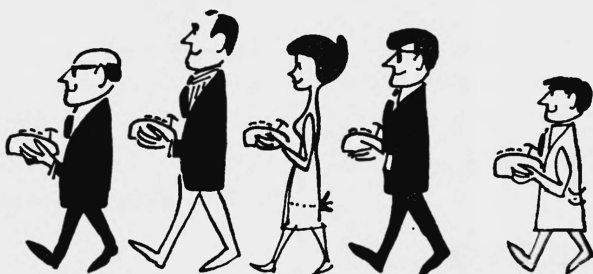
das zeltgemäße
Werbeschenck



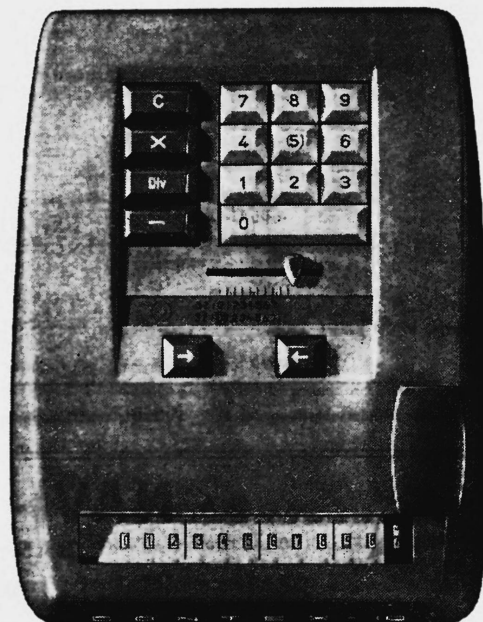
Angebote durch den
Generalvertreter
W. Maurer, Tägerwilen



Jedem Mitarbeiter seine ...



CONTEX - 10



(Nur 10 Minuten Instruktion, und die Maschine wird beherrscht)

Alle 4 Operationen: wie der Blitz, mit Uhrwerk-
präzision: Addition, direkte Sub-
traktion, gedankenschnelle Multi-
plikation (bis 300 Anschläge per
Minute), verblüffende Division.

Zehner-Tastatur Übersichtlichstes, normal-
mit federleichtem Anschlag: grosses Tastenfeld mit Markierung
für das Blindrechnen.

Ein ganz neues Prinzip: Kein Motor, keine Kurbel, kein
Hebelzug: umso grösser die
Betriebssicherheit! Die Opera-
tionen werden mit der Hand-
wurzel ausgelöst, ohne dass die
Finger das Tastenfeld verlassen.

Für jeden Betrieb: Vom kleinen Gewerbebetrieb bis
zum grossen Unternehmen —
Handel, Banken, Versicherungen,
Industrie. Beliebige viele Referenzen!

Aktentaschen-Format: Die Contex-10 misst nur
21 x 24 x 10 cm,
wiegt bloss 2,7 kg.

BÜFA: Stand Nr. 22

nur **495.-**

bürofürrer

Coupon

An Rud. Furrer Söhne AG., Abt. Büromaschinen,
Postfach Zürich 22.

Ich/wir bitte(n) um den Contex-10 Prospekt/
um unverbindliche Probestellung und Vor-
führung*. (Gewünschtes bitte unterstreichen).

Name/Firma: _____

Genauere Adresse: _____

HAB 10

Contex-Vertretungen in allen
Kantonen. Bezugsquellen durch
die schweizerische General-
vertretung: Büro-Furrer, Abt.
Büromaschinen, Zürich, Frau-
münsterstr. 13, Tel. (051) 27 15 50